

Germany-Friedrichshafen: Engineering-design services for traffic installations

OJ S 152/2020 07/08/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Bodenseekreis

Postal address: Glärnischstr. 1-3

Town: Friedrichshafen

NUTS code: DE147 Bodenseekreis

Postal code: 88045

Country: Germany

E-mail: bodenseekreis-ortsumfahrung@menoldbezler.de**Internet address(es):**Main address: www.bodenseekreis.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**Landkreis Bodenseekreis ^a Vergabe von Generalplanungsleistungen für die Ortsumfahrung Markdorf

Reference number: 2019/2240

II.1.2. Main CPV code

71322500 Engineering-design services for traffic installations

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des vorliegenden Verfahrens sind Generalplanungsleistungen für die K7743 Ortsumfahrung Markdorf.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 000 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322300 Bridge-design services, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE147 Bodenseekreis

Main site or place of performance: Markdorf

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des vorliegenden Verfahrens sind Generalplanungsleistungen für die K7743 Ortsumfahrung Markdorf.

Der vorliegende Entwurf beinhaltet den Neubau einer Umgehungsstraße südlich von Markdorf zwischen der B 33 Meersburg – Markdorf und der L 207 Markdorf – Friedrichshafen. Er beinhaltet den Neubau der Umgehung Markdorf, die Verknüpfung mit dem vorhandenen qualifizierten Straßennetz und die erforderlichen Ergänzungen im vorhandenen Wirtschaftswegenetz.

Die Länge der durchgehenden Baustrecke beträgt rund 3 km, vorgesehen ist ein Regelquerschnitt mit 8,0 m befestigter Fahrbahnbreite. Die Länge des veränderten/ergänzten bzw. neu geschaffenen landwirtschaftlichen Wegenetzes beträgt rund 5,5 km. Die Anschlüsse an die B 33 und die L 207 sind derzeit höhengleich vorgesehen.

Im Bereich des Anschlusses an die L 207 kreuzt die K 7743 neu die Bahnlinie Stahringen – Friedrichshafen. Hier ist ein Überführungsbauwerk für die 1-gleisige Bahnlinie vorgesehen. Zudem ist eine Radwegunterführung unter der Bahnlinie vorgesehen. Weitere zu planende Ingenieurbauwerke sind 3 Wirtschaftswegebrücken über die K 7743 neu, sowie ein Brückenbauwerk über den Lipbach und 2 Grabendurchlässe.

Desweiteren ist die Entwässerung der überwiegend im Einschnitt liegenden Verkehrsanlage zu planen.

Vor diesem Hintergrund werden die Leistungen als Generalplanungsleistungen mit folgenden Planungsdisziplinen ausgeschrieben:

- Objektplanung von Verkehrsanlagen LPH 5-7;
- Objektplanung von Ingenieurbauwerke LPH 1-4 und 6-7;
- Tragwerksplanung LPH 1-4 und 6.

Baubeginn ist für Anfang 2022 angestrebt. Die Fertigstellung soll 2025 erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Konzept zur Herangehensweise / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Personalkonzept inkl. Qualifikation und Erfahrung des Planungsteams / Weighting: 30

Price - Weighting: 40

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 026-059159](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

30/07/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ing.-Büro Dipl.-Ing. K. Langenbach GmbH

Town: Sigmaringen

NUTS code: DE149 Sigmaringen

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Dr. Schütz Ingenieure Beratende Ingenieure im Bauwesen PartG mbB

Town: Kempten

NUTS code: DE273 Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bei den Angaben unter den Ziffern II.1.7. und V.2.4. handelt es sich um auszufüllende Pflichtfelder. Aus Gründen der Geheimhaltung sind hier fiktive Werte eingetragen.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZDS81

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg
Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).
Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

04/08/2020